

Alleviate Tensions

Spannung in der Marine

Von Sangre

Kapitel 6: Tensions Rising

(Wow, erster englischer Kapiteltitel Oomore to come!)

Es war mitten in der Nacht. Der Regen prasselte immer noch an die Fensterscheibe und die Wolken ließen kaum Mondlicht durch um die nasse Herbstinsel in silbernes Licht zu tauchen. Tashigi lag schon seit Stunden wach in ihrem Bett. Langsam fragte sie sich, ob sie jemals wieder eine Nacht durchschlafen würde. Sie war schon beim Schiffsarzt wegen ihrem Schlafmangel, doch auch der konnte ihr nicht mehr geben, als einen beruhigenden Kräutertee, da ihre Probleme ja psychischer natur waren. Zweifel plagten den jungen Ensign. Gehörte sie wirklich in eine Crew der besten Marineoffiziere?

Wohl kaum! Doch warum wollte Smoker sie dann dabei haben? War es Mitleid? Oder schiere Gewohnheit sie immer an seiner Seite zu haben?

Es war sinnlos! Tashigi würde wohl kaum zu einem Ergebnis ihrer Grübeleien kommen und ihren Captain einfach zu fragen, traute sie sich auch nicht. Leise seufzend richtete sie sich in ihrem Bett auf. Ihre Haare waren unordentlich, da sie sich, in der Hoffnung Schlaf zu finden, immer von einer Seite auf die andere gedreht hatte. Die Marineoffizierin ließ ihren Blick durch das dunkle Zimmer wandern. Nicht eine einzige Kerze war entfacht, und so konnte sie nahezu nichts sehen. Nichtsdestotrotz stand sie auf, setzte sich ihre Brille auf und nahm ihr Shigule, welches an der Wand lehnte. Ihr war eine gute Idee gekommen, die sie vielleicht müde genug machen könnte, um endlich einzuschlafen. Tashigi würde die zeit nutzen um zu trainieren. Immerhin bot die Marinebasis mehrere Trainingsräume, die um diese zeit sicherlich alle frei waren. Mit entschlossener Miene ging die junge Frau also los, und krachte erst einmal mit voller Wucht gegen die geschlossene Zimmertür, die sie anscheinend übersehen hatte. Sich ihre angeschlagene Stirn reibend, öffnete Tashigi nun die Tür und verließ den Raum. Die Gänge waren selbst in der Nacht immer durch zahlreiche Kerzen und Petroleumlampen erhellt, da es ja immer einen Notfall geben könnte. Auch sah man immer wieder übermüdete Offiziere, die Nachtdienst hatten und die Basis bewachen mussten.

Tashigi kümmerte sich jedoch nicht weiter um sie. Gespräche würden diese armen, unfreiwilligen Nachtgeister nur von ihrem wichtigen Job abhalten. So ging sie also weiter und fand zum Glück schnell einen Trainingsraum, was allerdings nur daran lag, dass diese Marinebasis genauso aufgebaut war, wie die, die sie aus Loquetown kannte.

Wie erwartet, war niemand außer ihr hier. Der Raum wurde ebenfalls von Petroleumlampen erhellt, weswegen es beim Training keine Komplikationen geben sollte.

Tashigi stellte sich in die Mitte des Mattenbodens, der hier aufgelegt war und zog Shigule aus seiner Scheide. Das lockere T-Shirt und die kurzen Stoffshorts, die ihr als eine Art Pyjama gedient hatten, eigneten sich auch perfekt als Trainingskleidung.

Die Offizierin begann also erst einmal mit einfachen Aufwärm- und Dehnübungen, bis sie dann nach einiger Zeit richtig zu trainieren begann. Ihre flinken, grazilen Bewegungen gleichten mehr einem Tanz als einem Kampf. In ihrer Vorstellung zersäbelte Tashigi imaginäre Gegner. Das war schon immer ihre bevorzugte Trainingsart gewesen, wenn sie einmal keinen Partner hatte, mit dem sie üben konnte.

Der junge Ensign war so vertieft in ihre Bewegungen, dass sie gar nicht bemerkt hatte, wie sich jemand dem Trainingsraum näherte. Nun stand Smoker in der Tür, der offensichtlich auch nicht schlafen konnte. Sein kritischer Blick folgte jedem ihrer Schwertstöße, jedem noch so kleinen Schritt, und er musste zugeben, dass seine junge Untergebene von Tag zu Tag besser wurde. Er wusste, dass es ein Risiko war, sie auf so eine gefährliche Mission mitzunehmen, doch er wusste, dass sie es nicht aushalten würde, zurückgelassen zu werden, und außerdem wusste er, dass jeder in der Crew sie notfalls beschützen würde, selbst Hina.

"Eine unübliche Zeit um zu trainieren, Tashigi...konntest du wieder nicht schlafen?"

Die junge Offizierin, durch Smokers Worte aus der Konzentration gerissen, stolperte und stürzte samt Katana zu Boden. Mit abgewandtem Blick richtete sie sich wieder auf. Allein Smokers Stimme, die oftmals wie ein Knurren klang, ließ keinen Zweifel über um wen es sich handelte.

„Captain...ich...ja, ich konnte nicht schlafen, und wollte daher etwas trainieren. Wenn wir auf dieser Insel Zorro begegnen, will ich vorbereitet sein!“

Tashigi sah ihren Vorgesetzten nun endlich an. Wie sie erwartet hatte, war er in seinen Standartklamotten gekleidet. Sie hatte ihn selten in anderer Montur gesehen, und es verwunderte sie auch nicht, dass er nicht wie alle anderen im Bett war und sich seinen wohlverdienten Schlaf gönnte. Die Tatsache, dass er auch seine Jitte dabei hatte, ließ darauf schließen, dass er auch hier war um zu trainieren. Tashigi hatte schon lange zuvor herausgefunden, dass ihr Captain lieber des Nachts alleine und ungestört trainierte, also wunderte sie auch das nicht.

„Wenn du trainieren willst, lass ich dich lieber in Ruhe und suche mir einen anderen Trainingsraum!“

Der Weißhaarige war schon dabei sich umzudrehen und zu gehen, als Tashigi ihn schnell am Arm packte und ihn aufhielt.

„Smoker, geh bitte nicht! Du...du kannst doch mit mir trainieren! Wenn ich einen guten Trainingspartner habe, werde ich schneller besser!“

Ihr Captain war verwundert über diese Bitte. Nie zuvor hatte sie ihn gebeten mit ihr zu trainieren oder ähnliches. Schon allein, weil Smoker ja kein Schwerkämpfer war und sein Kraftlevel weit über dem ihren lag. Nichtsdestotrotz nickte er.

„Nun gut, Tashigi, wenn du willst. Aber ich warne dich, ich werde nicht sanft mit dir sein!“

„Das will ich auch gar nicht! Behandle mich wie einen ebenbürtigen Gegner, nicht wie Kind mit dem man sanft sein muss!“

Die junge Offizierin sah ihren Vorgesetzten mit ernstem, entschlossenem Blick an. Sie würde sich nicht unterkriegen lassen. Weder von ihm, noch von Zorro oder

irgendeinem anderen.

Die beiden stellten sich auf dem Mattenboden gegenüber von einander auf. Tashigi nahm sofort die typische Kampfposition ein, während Smoker gelassen, mit seiner Jitte in der Hand, dastand. Auf ein stummes Zeichen hin ging der Trainingskampf los. Die junge Offizierin griff mit einem frontalen Schwertstoß an, der jedoch augenblicklich von ihrem Captain gekontert wurde. Dieser Attacke folgten noch zwei weitere, jeweils eine auf den Brustbereich und eine weitere auf die Beine, doch beide wurden sie abgeblockt. Smoker hingegen griff noch immer nicht an. Seine Waffe war ja auch eigentlich eher für die Defensive gedacht. Tashigi umkreiste ihren Vorgesetzten nun, suchte nach einer ungeschützten Stelle in seiner Verteidigung. Mit einem schnellen Ausfallschritt war sie hinter ihm und attackierte seinen Rücken mit einem vertikalen Schwerthieb. Dieser jedoch konnte, dank Smokers schneller Reaktion geblockt werden. Die Wucht des Aufpralls der beiden Waffen ließ Tashigi nach hinten taumeln. Smoker nutzte diese Chance aus und fegte seiner Untergebenen mit der Jitte die Beine weg. Die junge Offizierin konnte nicht schnell genug reagieren und landete Unsanft am Boden, rasselte sich jedoch schnell wieder auf und griff erneut an.

So ging das einige Zeit weiter. Tashigi griff an, Smoker wehrte ab und brachte sie immer wieder zu Fall. Der Ensign gab jedoch nicht auf. Unermüdlich versuchte sie es weiter. Nicht einmal der stechende Schmerz in ihrer Brust und die Erschöpfung brachten sie zum Aufhören.

Der Kampf zog sich nun schon über eine Stunde, und Smoker fragte sich langsam, ob er ihn nicht besser beenden sollte. Die nächste, sich bietende Gelegenheit nutzte er dann aus und brachte Tashigi wieder zu Fall. Diesmal jedoch, ließ er ihr keine Zeit um sich aufzurichten. Mit einer schnellen Bewegung war er über ihr, drückte ihre Schultern mit den Händen zu Boden.

„Smoker? Lass das! Lass mich hoch, wir sind noch nicht fertig!“

Ihr Captain gab keine Antwort, drückte sie einfach weiterhin nach unten und versuchte sie unter Kontrolle zu halten. Trotz seiner Stärke wurde das aber zunehmend schwerer, denn Tashigi wehrte sich aufs heftigste und begann mit ihren Füßen nach ihm zu treten. Um einer schmerzhaften Kastration oder einigen blauen Flecken zu entgehen, sah sich Smoker nun gezwungen ihr ihre Bewegungsfreiheit komplett zu nehmen. Aus Mangel an zusätzlichen Händen nutzte er nun seinen ganzen Körper um sie zu Boden zu drücken. Trotz seines Gewichtes gab die junge Frau noch immer nicht auf. Obwohl sie weder Hände noch Füße bewegen konnte, versuchte sie Smoker irgendwie von sich runter zu bekommen. Dabei bog sie ihre Wirbelsäule durch und drückte ihren Unterkörper samt Becken gegen ihren Captain. Dieser drückte sie wiederum mit seinem ganzen Gewicht nach unten um sie ruhig zu halten.

Dabei passierte nur etwas, dass keiner der beiden beabsichtigt hatte, und sich auf eine ungünstige Art und Weise auf Smoker auswirkte.

„Bei allem was mir heilig ist! Weiß sie denn nichts über die Anatomie eines Mannes?!“

Es gab nicht viel, dass den Weißen Jäger der Marine, aus der Fassung bringen konnte, doch eine Frau, die sich, unabsichtlich oder nicht, unter welchem Vorwand auch immer, am unteren Bereich seines Körpers rieb, brachte dies definitiv zustande. Er wusste, ihre Aktion war nicht mehr als der verzweifelte Versuch unter ihm hervor zu kommen, doch das änderte nichts, an den Auswirkungen, die es auf ihn hatte.

Es war irgendwie absurd.

Smoker hatte seit Jahren keinen einzigen Gedanken an Frauen verschwendet, und

nun musste ihn ausgerechnet seine tollpatschige Offizierin auf solch banale art und Weise wieder genau auf dieses Thema zustoßen.

Es war wirklich absurd!

Tashigis Versuche zu entkommen wurden heftiger und langsam war es wirklich an der Zeit für den Marinecaptain zu verschwinden, ehe seine Untergebene noch bemerken könnte, was sie mit ihm, und seinem armen Körper angestellt hatte. Schnell war er wieder auf den Beinen und verschwand eiligen Schrittes und ohne weitere Worte den Trainingsraum. In Gedanken dankte er sich selbst dafür, dass er seine doch eng anliegenden Hosen angezogen hatte, denn sonst hätte diese ganze Sache böse enden können, und Tashigi hätte sich bei diesem Anblick wohl zu Tode erschreckt. Sein Gehtempo beschleunigend freute sich Smoker schon auf eine kalte Dusche, die er nun bitter nötig hatte.

Indessen saß im Trainingsraum eine erschöpfte, überaus verwirrte, junge Marineoffizierin, die nicht mehr wusste was überhaupt los war. Eben hatte sie noch verzweifelt versucht ihren Captain von sich runter zu bekommen um den Kampf fortzuführen, als er plötzlich, wie von einer Hornisse gestochen, aufsprang und verschwand.

Hatte sie etwas Falsches gemacht?

Hatte sie ihn vielleicht irgendwie verärgert?

Tashigi wusste es nicht! Sie wusste nur, dass sie müde und erschöpft war. Heute, jedenfalls, hatte sie genug vom Training. Den Schweiß von ihrer Stirn wischend, richtete sie sich auf, nahm ihr Shigule, und verließ den Raum. Sie wollte die wenigen Stunden, die ihr noch blieben, nutzen um sich etwas zu erholen. Vielleicht würde sie ja auch endlich schlafen können. Doch wie Smoker, wollte sie sich erst noch eine dusche genehmigen, wenn auch keine eiskalte.

Am nächsten Morgen

Über Nacht war es um einiges kälter geworden, weswegen sich alle, außer Smoker, wärmere Kleidung angezogen hatten. Momentan stand die komplette Crew am Hafen und sah zu, wie die letzten Vorräte an Bord der schiffe gebracht wurden.

Tashigi war in eine dicke Winterjacke gehüllt und trat von einem Bein aufs Andere um sich durch die Bewegung etwas aufzuwärmen. Ihr Captain, der neben ihr stand und sich mit ruhig mit Hina unterhielt, zeigte keine Anzeichen von Kälte. Yuki, die ihren Körper ja dem eines jeden Tieres anpassen konnte, hatte sich dichtes, flauschiges Fell wachsen lassen, um nicht zu frieren, während sich Alphares in einen dicken Mantel gehüllt hatte und an einer Zigarette zog. Zu Tashigis Verwunderung trug er selbst heute, wo es dank der Wolken eher dunkel war, eine Sonnenbrille. Daddy Masterson, der etwas abseits der anderen stand, ging gerade eine Checklist durch, und verkündete dann, dass alles zum Aufbruch bereit war. Jeder nickte kurz und begab sich auf das, ihm zugeteilte, Schiff.

Tashigi ging über das regennasse Deck und traf zusammen mit einigen Offizieren die letzten Vorkehrungen, wehrend Smoker gerade eine Seekarte studierte. Der Anker wurde eingeholt und die Segel gesetzt. Anfangs noch langsam verließen alle Schiffe den Hafen in Richtung der nächsten Insel. Der Wind kam aus achtern und war damit perfekt um schnell vorwärts zu kommen. Sie machten gute Fahrt, und je mehr sie sich von Maroon Island entfernten, desto wärmer wurde es. Bald schon waren die nassen Holzplanken wieder trocken, und die Crew entledigte sich der schweren Winterkleidung. Es herrschten wieder warme 25°C und beste Bedingungen.

Ausnahmslos jeder war guten Mutes, selbst Smoker grummelte etwas weniger als sonst. Es gab nur eines, das Tashigi beunruhigte. Niemand außer ihr hatte es bemerkt, doch ihr Captain schien sie zu meiden wie die Pest. Kein einziges Wort hatte er mehr mit ihr geredet, seit er gestern so überstürzt den Trainingsraum verlassen hatte. Langsam schien sich ihr Verdacht zu bestätigen, dass sie etwas falsch gemacht hatte...nur was?

Während die junge Offizierin noch so dahin grübelte, näherte sich ihr Schiff langsam immer mehr einem seltenen Phänomen, dass nur in diesem Bereich des Ozeans zu finden war, und schon so manchen Seefahrern das Leben gekostet hatte, den gefürchteten „Running Storms“, wie sie von manchen genannt werden.

Anmerkungen der Autorin:

Sorry, Kappi ist wieder etwas kurz geworden, dafür kommt bald ein neues!

Ach ja, ich habe mich bemüht die Szene im Trainingsraum möglichst dezent zu beschreiben, damit dieses Kappi nicht auf adult gesetzt wird. Ich hoffe man versteht trotzdem was vor sich geht...wenn nicht, erkläre ich es gern nochmal in einer ENS, also bei Unverständnis bitte melden!

Ich widme dieses Kappi meinem Kaigun-Sencho, der widergeburt Smokers, der mich immer zum Weiterschreiben animiert!